



## Programm Nürnberg

28. November 2011

Gesamtmoderation: Wolfgang Fehl, Moderator und Journalist

bis 10:30 Uhr

Empfang, Registrierung, Begrüßungskaffee

10:30 Uhr

### **Begrüßung**

Prof. Dr. Eckart Severing, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, Nürnberg

### **Bildungspolitische Einordnung aus Sicht des Landes Bayern**

Ministerialrat Helmut Krück, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

### **Übergang von der Schule in den Beruf gestalten**

Erwin Siebert, Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

### **Abschluss und Anschluss durch Bildungsketten**

Ulrich Schuck (angefragt), Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

11:15 Uhr

### **„qualiboXX“ – das Diskussionsforum für Akteurinnen und Akteure der Bildungsketten im Internet**

Frank Neises, Schulen ans Netz e.V., Bonn

11:30 – 11:45 Uhr

Kurze Pause

11:45 Uhr

### **Parallele Foren:**

#### **Forum 1**

### **Stärken erkennen, Ziele setzen – die Potenzialanalyse**

Schülerinnen und Schüler, die von den BerEb begleitet werden, lernen ihre Potenziale kennen und nutzen. BerEb entwickeln auf dieser Basis (gemeinsam mit allen Beteiligten) eine Förderempfehlung.

**Impulsbeitrag:** Sandra Grau, CJD Jugenddorf Nürnberg, Fachbereich Pädagogik

Rudolf Jung, Handwerkskammer für Mittelfranken, Nürnberg

**Moderation:** Simone Adler, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, Nürnberg

#### **Forum 2**

### **Vorstellungen, Wünsche und Realität – was passt? – Berufsorientierung in der Schule, in der Werkstatt und im Betrieb**

Mit Berufsorientierungsangeboten ab der 8. Klasse sollen Schülerinnen und Schüler möglichst früh und realitätsnah auf die Aufnahme einer dualen Ausbildung vorbereitet werden. Die Schule übernimmt hier eine zentrale und steuernde Rolle für eine konzeptbasierte und systematische Berufsorientierung. Welche Qualitätskriterien können zur Auswahl von geeigneten Berufsorientierungsmaßnahmen zu Grunde gelegt werden? Welche Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele gibt es?

**Impulsbeitrag:** Max-Martin Deinhard, IHK Würzburg-Schweinfurt

**Moderation:** Harald Finke, Vogelsberg Consult GmbH



### Forum 3

#### **Vertrauen entwickeln, Wege weisen – Möglichkeiten und Grenzen des Beratens und Begleitens**

BerEb begleiten die Jugendlichen über einen langen Zeitraum. Sie müssen ihr Vertrauen, das der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Eltern gewinnen, gleichzeitig gilt es Betriebe vorzubereiten und aufzuschließen – ein Spannungsfeld, das mit Herausforderungen verbunden ist. Zielgerichtete Gesprächsführung ist hier von zentraler Bedeutung und Methoden des Bildungscoachings können dabei unterstützen.

**Impulsbeitrag:** Dr. Hermann Buschmeyer, Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.)

**Moderation:** Jens Peschner, Servicestelle Bildungsketten beim BIBB, Bonn

### Forum 4

#### **Ketten schmieden, Netze knüpfen – Kooperation mit anderen Maßnahmen und Programmen in der Region**

Bildungsketten bündeln die Kompetenzen der beteiligten Akteure – Schulen, Länder, Bund, Arbeitsagenturen, Kommunen – und gestalten sie für die Schülerinnen und Schüler passgenau aus. Die Initiative integriert die Aktivitäten aller Akteure in eine ganzheitliche Förderphilosophie.

**Impulsbeitrag:** Dr. Hans-Dieter Metzger, Bildungsbüro der Stadt Nürnberg

**Moderation:** Christa Oberth, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, Nürnberg

### Forum 5

#### **Berufsorientierung und Berufseinstiegsbegleitung in den Förderschulen**

Jugendliche, die die Förderschule besuchen, brauchen eine besondere Unterstützung im Übergang von der Schule in den Beruf. Hierauf müssen Schulen und BerEb ihr pädagogisches Handeln abstimmen und passgenaue Konzepte entwickeln.

**Impulsbeitrag:** Maria Elisabeth Becker, Rektorin, Sonderpädagogisches Förderzentrum Rosenheim

Josef Soyer, Studienrat im Förderschuldienst, Sonderpädagogisches Förderzentrum Rosenheim

Heiko Stofft, Berufseinstiegsbegleiter, Deutsche Angestellten Akademie (DAA)

**Moderation:** Satiye Sarigöz, Servicestelle Bildungsketten beim BIBB, Bonn

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagsimbiss

14:00 Uhr

**Fortsetzung der Diskussion vom Vormittag in den Foren**

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

#### **Abschlussplenum**

Arbeitsergebnisse und Wünsche aus den Foren

Ausblick und Abschluss

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung